

## Zur Systematik der paläarktischen *Myrmecocystus* (Formicidae), nebst einigen biologischen Notizen.

Von W. Karawaiew, Kiew.

*Myrmecocystus (Cataglyphis) cursor* Fonsc. subsp. *aenescens* Nyl. *Formica aenescens*, Nylander, W. Additamentum alterum adnotationum in monographiam formicarum borealium Europae (Acta Soc. Scient. Fenn., III, 1848, p. 37), Arbeiter, ♀, ♂.

*Myrmecocystus cursor tancrei* For., Ruzsky, M., Formicariae Imp. Ross. (I, 1905, Kasan, p. 445), partim.

*M. cursor aenescens* Nyl., Emery, C., Rassegna critica delle specie paleartiche del genere *Myrmecocystus* (R. Accademia Sci. Ist. Bologna, 1906, III, Ser. VI, p. 174).

*M. cursor aenescens*, Ruzsky, M., Formicariae Imp. Ross. (II, 1907, Kasan, p. 19), partim.

Die Verbreitung der Unterart *aenescens* gibt Ruzsky (1905, p. 448, = *tancrei* For.) gemeinschaftlich mit seiner var. *caspius* an. In Russland soll diese Ameise in dem südlichen Steppengebiet von europäisch Rußland, in der Krym, im Kaukasus, dem Aralo-Kaspischen Gebiet, Turkestan und Pamir verbreitet sein. „Deren nördlichsten Fundorte, soweit dieselben bislang bekannt sind, sind Poltawa, Charkow, Samara, Tschelabinsk.“ Genauere Angaben in betreff der Verbreitung der typischen Unterart sind zur Zeit noch unmöglich, da dieselbe von den Varietäten sicher nur nach den ♂♂ zu unterscheiden ist, letztere sind aber für die meisten Fundorte unbekannt, wenn sie aber auch bekannt sind, sind sie ungenügend untersucht.

♂♂ von *aenescens* besitze ich nur aus der Krym, wo ich sie in der Umgegend von Karadagh (westlich von Theodosia) am 28. VI. 1923 in beträchtlicher Anzahl gesammelt habe. Mein Bestreben, ♂♂ der genannten Ameise in Südrußland zu erwerben, blieb für mich während mehrerer Jahre erfolglos, obschon ich den Sommer gewöhnlich in einer Gegend (Bez. Zwenigorodka, Gouv. Kiew) verbrachte, wo dieselbe sehr gemein ist. Das Ausgraben des Nestes ist mit Schwierigkeiten verbunden, denn in der genannten Gegend befindet es sich ziemlich tief in dem